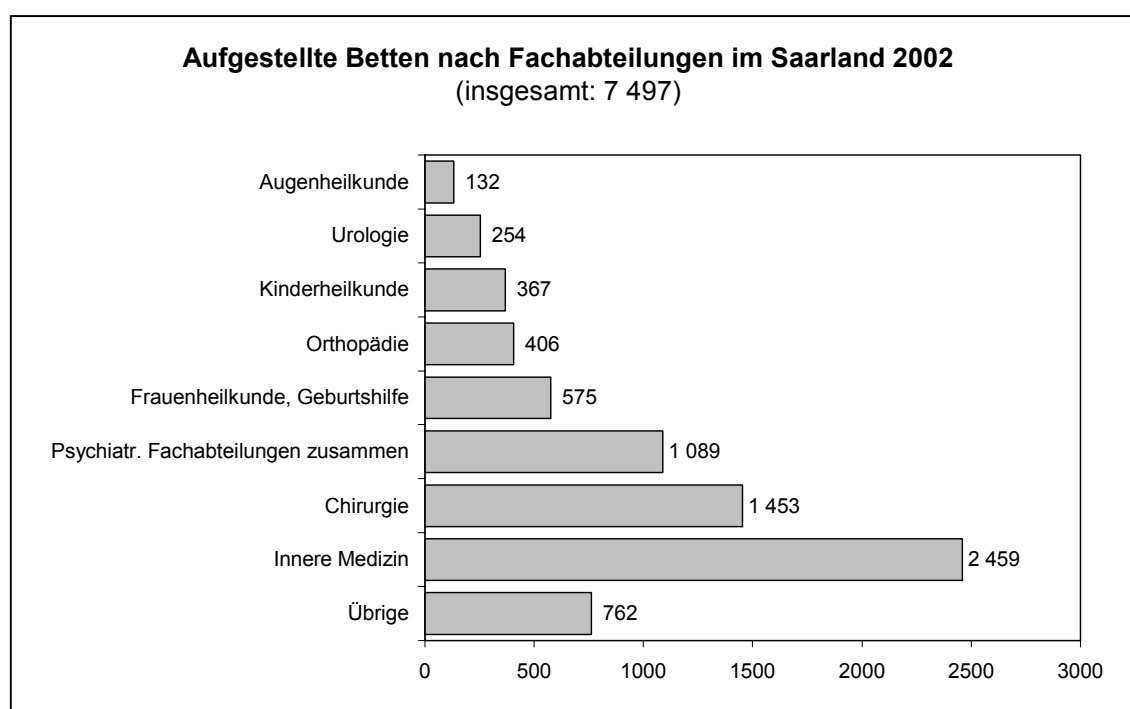


Krankenhäuser im Saarland 2002



Ausgegeben im März 2005

Einzelpreis 4,50 EUR

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2005.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
-----------------------------	---

Begriffsbestimmungen	5
-----------------------------------	---

Tabellenteil

1	Bettenausstattung der Krankenhäuser 2002 nach Krankenhaustypen	6
2.1	Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2002 nach Fachabteilungen	8
2.2	Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2002 nach Größenklassen der Bettenkapazität	10
3.1	Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2002 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität - insgesamt	10
3.2	Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2002 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität - männlich	11
3.3	Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2002 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität - weiblich	12
4.1.	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2002 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	12
4.2	Nichtärztliches Personal 2002 nach Größenklassen der Bettenkapazität.....	14
5	Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten 2002	14
6	Medizinisch-technische Großgeräte in den Krankenhäusern 2002	16
7	Kosten der Krankenhäuser 2002 nach Größenklassen der Bettenkapazität	16
8	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2002.....	18
9	Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Fachabteilungen	20
10	Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Größenklassen der Bettenkapazität.....	20
11	Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität	22
12	Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen.....	22

Vorbemerkungen

Die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser vom 10. April 1990 (BGBl. I. S. 730) bietet erstmals die Möglichkeit, die Erhebung und Aufbereitung der Krankenhausstatistik bundeseinheitlich zu regeln. Der Berichtskreis umfasst sämtliche Krankenhäuser, unabhängig davon, ob für sie das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) angewendet wird, oder ob sie gefördert werden. Es wird unterschieden zwischen

- Krankenhäusern, die Krankenhausbehandlung durchführen (§ 107 Abs.1 Sozialgesetzbuch V. Buch [SGBV]), dies entspricht dem Bereich der bisherigen Krankenhauspflege nach § 184 RVO, und
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (§ 107 Abs.2 SGB V); dies entspricht den bisherigen Kur- und Spezialeinrichtungen nach § 184a RVO.

Das Erhebungsprogramm der neuen Krankenhausstatistik umfasst 3 Teile:

- Teil I : Grunddaten
- Teil II : Diagnosen
- Teil III : Kostennachweis

Jeder Befragungsteil wird mit einem gesonderten Erhebungsvordruck abgedeckt. Die Grunddaten müssen bis zum 1. April und die Diagnose- und Kostenangaben bis zum 30. Juni des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt übermittelt werden.

Die Krankenhäuser haben dabei zu allen Erhebungsteilen Angaben zu liefern. Die Auskunftspflicht der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen erstreckt sich dagegen nur auf die Grunddaten und hierbei auch nur für einen eingeschränkten Merkmalskatalog.

Im vorliegenden statistischen Bericht werden die Angaben zu den Grunddaten für alle Einrichtungen sowie zum Kostennachweis der Krankenhäuser publiziert.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden einige Merkmale zu Gruppen zusammengefasst bzw. durch Punkte ersetzt.

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

Begriffsbestimmungen

1. Art des Krankenhauses

a) Krankenhäuser

- Hochschulklinik: Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFG).
- Plankrankenhaus: Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- Krankenhaus mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V: Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- Sonstiges Krankenhaus: Krankenhäuser, die nicht in die obengenannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

b) Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier ist angegeben, ob die Einrichtung einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen hat oder nicht. Mit einem solchen Vertrag ist die Einrichtung zur Versorgung mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

2. Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben hier unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

Aufgestellte Betten: Alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

- **Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert:** Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.
- **Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gefördert:** Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) gewährt werden.
- **Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Alle nicht geförderten Betten, für die Verträge mit den Krankenhäusern über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.
- **Sonstige Betten:** Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

3. Fachabteilungen nach Fachrichtung / Fachbereich

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

4. Berechnungs-/Belegungstage

Die Bezeichnung „Pflegetage“ wird ab 2002 durch die Bezeichnung „Berechnungs-/Belegungstage“ ersetzt. Damit findet ein Angleich an die Terminologie des pauschalierten Entgeltsystems statt. Im Bereich der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen bleibt die Bezeichnung „Pflegetage“ bestehen.

Die Zahl der Berechnungs-/Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen und Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfälle – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu zu früheren Berichtsjahren – ein Stundenfall einen Belegungstag.

1 Bettenausstattung der Krankenhäuser

Pos.- Nr.	Krankenhaustypen	Kranken- häuser	Krankenhäuser mit aufgestellten Betten				Auf-
			KHG gefördert	HBFG gefördert	Vertrags- betten	sonstiger Art	ins- gesamt
Krankenhäuser							
1	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten unter 50	2	1	-	-	1	14
2	50 – 100	2	2	-	-	-	178
3	100 – 150	4	4	-	-	-	487
4	150 – 200	6	6	-	-	-	1 018
5	200 – 250	3	3	-	-	-	636
6	250 – 300	2	2	-	-	-	558
7	300 – 400	5	5	-	-	-	1 689
8	400 – 500	2	2	-	-	-	824
9	500 – 600	-	-	-	-	-	-
10	600 – 800	1	1	-	-	-	694
11	800 - 1 000	-	-	-	-	-	-
12	1 000 und mehr	1	-	1	-	-	1 399
13	Insgesamt	28	26	1	-	1	7 497
Allgemeine nach der							
14	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten unter 50	2	1	-	-	1	14
15	50 – 100	2	2	-	-	-	178
16	100 – 150	4	4	-	-	-	487
17	150 – 200	6	6	-	-	-	1 018
18	200 – 250	3	3	-	-	-	636
19	250 – 300	2	2	-	-	-	558
20	300 – 400	5	5	-	-	-	1 689
21	400 - 500	2	2	-	-	-	824
22	500 - 600	-	-	-	-	-	-
23	600 - 800	1	1	-	-	-	694
24	800 - 1 000	-	-	-	-	-	-
25	1 000 und mehr	1	-	1	-	-	1 399
26	Insgesamt	28	26	1	-	1	7 497
nach der							
27	Hochschulkliniken	1	-	1	-	-	1 399
28	Plankrankenhäuser	26	26	-	-	-	6 094
29	Krankenh. mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-
30	Sonstige Krankenhäuser	1	-	-	-	1	4
nach Zahl der							
31	Krankenhäuser mit 1 Fachabteilung	3	2	-	-	1	114
32	2 Fachabteilungen	1	1	-	-	-	110
33	3 Fachabteilungen	4	4	-	-	-	607
34	4 Fachabteilungen	4	4	-	-	-	666
35	5 – 6 Fachabteilungen	7	7	-	-	-	1577
36	7 und mehr Fachabteilungen	9	8	1	-	-	4423
nach dem Anteil							
37	Reine Belegkrankenhäuser	2	1	-	-	1	96
38	Krankenh. mit mehr als 25 % Belegbetten	1	1	-	-	-	144
39	Krankenh. mit bis zu 25 % Belegbetten	25	24	1	-	-	7 257

2002 nach Krankenhaustypen

gestellte Betten					Pos.- Nr.
gefördert			Vertrags- betten	sonstige	
zu- sammen	davon nach				
	KHG	HBFG			
insgesamt					
10	10	-	-	4	1
178	178	-	-	-	2
487	487	-	-	-	3
1 018	1 018	-	-	-	4
636	636	-	-	-	5
558	558	-	-	-	6
1 689	1 689	-	-	-	7
824	824	-	-	-	8
-	-	-	-	-	9
694	694	-	-	-	10
-	-	-	-	-	11
1 399	-	1 399	-	-	12
7 493	6 094	1 399	-	4	13
Krankenhäuser Bettenzahl					
10	10	-	-	4	14
178	178	-	-	-	15
487	487	-	-	-	16
1 018	1 018	-	-	-	17
636	636	-	-	-	18
558	558	-	-	-	19
1 689	1 689	-	-	-	20
824	824	-	-	-	21
-	-	-	-	-	22
694	694	-	-	-	23
-	-	-	-	-	24
1 399	-	1 399	-	-	25
7 493	6 094	1 399	-	4	26
Art					
1 399	-	1 399	-	-	27
6 094	6 094	-	-	-	28
-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	4	30
Fachabteilungen					
110	110	-	-	4	31
110	110	-	-	-	32
607	607	-	-	-	33
666	666	-	-	-	34
1 577	1 577	-	-	-	35
4 423	3 024	1 399	-	-	36
der Belegbetten					
92	92	-	-	4	37
144	144	-	-	-	38
7 257	5 858	1 399	-	-	39

2.1 Krankenbetten, Berechnungs-/ Belegungstage und Patientenbewegung nach Fach-

Pos.- Nr.	Fachabteilungen	Fach- abteilungen	Aufgestellte Betten			Berechnungs-/ Belegungstage	
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. für Intensivbe- handlung/ -über- wachung
				Intensiv- betten	Beleg- betten		
			Anzahl				
1	Augenheilkunde	3	132	-	-	42 011	15
2	Chirurgie	22	1 453	81	32	407 080	23 698
3	dar. Gefäßchirurgie	-	-	-	-	-	-
4	Thoraxchirurgie	1	43	11	-	.	.
5	Unfallchirurgie	3	153	10	-	47 745	2 371
6	Viszeralchirurgie	-	-	-	-	-	-
7	Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	17	575	2	152	155 516	390
8	dar. Frauenheilkunde	5	64	2	30	15 374	106
9	Geburtshilfe	2	29	-	11	.	.
10	Hals- Nasen- Ohrenheilkunde	12	207	9	67	60 177	2 461
11	Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	65	-	10	.	.
12	Herzchirurgie	1	39	10	-	.	.
13	Innere Medizin	26	2 459	153	32	785 148	53 155
14	dar. Endokrinologie	-	-	-	-	-	-
15	Gastroenterologie	1	67	2	-	.	.
16	Hämatologie u. internist. Onkologie	1	40	-	-	.	.
17	Kardiologie	3	242	28	-	75 592	10 095
18	Klinische Geriatrie	3	146	-	-	53 619	-
19	Nephrologie	1	25	1	-	.	.
20	Pneumologie	-	-	-	-	-	-
21	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
22	Kinderchirurgie	2	31	-	-	.	.
23	Kinderheilkunde	8	367	54	-	96 731	13 693
24	Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie	3	46	3	4	13 195	880
25	Neurochirurgie	3	103	14	8	33 266	4 170
26	Nuklearmedizin (Therapie)	2	20	-	-	.	.
27	Orthopädie	10	406	17	54	125 073	5 589
28	dar. Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
29	Plastische Chirurgie	1	24	1	-	.	.
30	Strahlentherapie	4	92	-	-	25 164	13
31	Urologie	9	254	17	43	78 852	4 532
32	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	8	135	38	-	32 612	11 921
33	Allgemeine Fachabteilungen zusammen	133	6 408	399	402	1 908 216	123 846
34	Psychiatr. Fachabteilungen zusammen	18	1 089	32	-	380 622	9 855
35	Fachabteilungen insgesamt	151	7 497	431	402	2 288 838	133 701

1) Die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der KHStatV auch die Stundenfälle. 2) Die veränderte Fallzahlermittlung hat Auswirkungen auf den Nutzungs-Fallzahlermittlung.

**(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2002
abteilungen**

Patientenzugang			Patientenabgang				Fallzahl ¹⁾	Nutzungsgrad der Betten		Verweil- dauer ²⁾	Pos. Nr.
Aufnahmen in die vollstationäre Behand- lung		Verle- gungen innerhalb des Kranken- hauses von voll- stationär in voll- stationär	Entlassungen aus der vollstationären Behand- lung (ohne Sterbefälle)		Verle- gungen innerhalb des Kranken- hauses von voll- stationär in voll- stationär	durch Tod		ins- gesamt	dar. Intensiv- betten		
insgesamt	dar. Verle- gungen aus anderen Kranken- häusern		insgesamt	dar. Verle- gungen in andere Kranken- häuser							
Anzahl								Prozent		Tage	
9 038	25	58	8 934	13	162	1	9 097	87,2	-	4,6	1
45 903	874	5 394	45 647	1 948	4 658	791	51 197	76,8	80,2	8,0	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
5 176	89	236	4 899	319	340	36	5 344	85,5	65,0	8,9	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
26 958	174	600	26 965	150	613	74	27 605	74,1	53,4	5,6	7
2 637	6	164	2 654	18	145	8	2 804	65,8	14,5	5,5	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
11 909	44	171	11 902	47	206	17	12 103	79,7	74,9	5,0	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
89 096	7 652	7 230	84 572	8 680	7 915	4 151	96 482	87,5	95,2	8,1	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
13 082	1 885	980	12 397	1 789	1 239	430	14 064	85,6	98,8	5,4	17
2 562	923	45	2 550	263	25	205	2 694	100,6	-	19,9	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
15 799	616	130	15 888	151	182	54	16 027	72,2	69,5	6,0	23
1 882	38	103	1 885	14	91	6	1 984	78,6	80,4	6,7	24
2 501	273	281	2 345	348	267	68	2 731	88,5	81,6	12,2	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
12 269	90	651	11 959	213	907	15	12 901	84,4	90,1	9,7	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
2 300	98	284	2 305	88	141	122	2 576	74,9	-	9,8	30
12 315	281	624	12 320	132	612	70	12 971	85,1	73,0	6,1	31
3 837	146	2 805	2 901	335	3 284	414	6 621	66,2	86,0	4,9	32
241 705	10 634	18 755	235 540	12 541	19 390	5 848	241 547	81,6	85,0	7,9	33
24 598	1 539	1 845	24 495	1 506	1 994	304	24 699	95,8	84,4	15,4	34
266 303	12 173	20 600	260 035	14 047	21 384	6 152	266 245	83,6	85,0	8,6	35

grad der Betten und die durchschnittliche Verweildauer. Der Bettennutzungsgrad fällt höher, die durchschnittliche Verweildauer niedriger aus als nach der alten

2.2 Krankbetten, Berechnungs-/ Belegungstage und Patientenbewegung nach Größenklassen der

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ...bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten			Berechnungs-/ Belegungstage	
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. für Intensivbe- handlung/ -über- wachung
				Intensiv- betten	Beleg- betten		
		Anzahl					
1	unter 150	8	679	30	149	190 301	10 416
2	150 - 200	6	1 018	43	103	288 900	13 531
3	200 - 250	3	636	29	32	195 612	9 314
4	250 - 400	7	2 247	81	114	723 456	27 116
5	400 und mehr	4	2 917	248	4	890 569	73 324
6	Insgesamt	28	7 497	431	402	2 288 838	133 701

1) Die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der KHStatV auch die Stundenfälle. 2) Die veränderte Fallzahlermittlung hat Auswirkungen auf den Nutzungs-Fallzahlermittlung.

3.1 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2002 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität - insgesamt -

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen						Nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen		nachrichtlich	
			zusammen	dar. Teilzeitbeschäftigte	Leitende Ärzte/Ärztinnen	Oberärzte/ Oberärztinnen	Assistenzärzte/ Assistenzärztinnen	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	Belegärzte/ Belegärztinnen	von Belegärzten angestellt	Ärzte/ Ärztinnen im Praktikum	Zahnärzte/ Zahnärztinnen
1	unter 150	8	108	8	12	22	74	94	31	9	4	-
2	150 – 200	6	158	10	26	36	96	157	12	-	9	-
3	200 - 250	3	119	16	20	30	69	111	6	-	10	-
4	250 - 400	7	490	59	55	107	328	452	17	-	45	-
5	400 und mehr	4	886	59	36	100	750	829	1	-	76	6
6	Insgesamt	28	1 761	152	149	295	1 317	1 642	67	9	144	6

(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2002
Bettenkapazität

Patientenzugang			Patientenabgang				Fallzahl ¹⁾	Nutzungsgrad der Betten		Verweil- dauer ²⁾	Pos. Nr.
Aufnahmen in die vollstationäre Behand- lung		Verle- gungen innerhalb des Kranken- hauses von voll- stationär in voll- stationär	Entlassungen aus der vollstationären Behand- lung (ohne Sterbefälle)		Verle- gungen innerhalb des Kranken- hauses von voll- stationär in voll- stationär	durch Tod		ins- gesamt	dar. Intensiv- betten		
insgesamt	dar. Verle- gungen aus anderen Kranken- häusern		insgesamt	dar. Verle- gungen in andere Kranken- häuser							
Anzahl								Prozent		Tage	
24 032	1 150	781	23 574	1 391	1 100	444	24 026	76,8	95,1	7,9	1
33 975	1 104	2 425	33 036	1 778	2 556	1 068	34 040	77,8	86,2	8,5	2
23 722	582	1 603	22 831	1 059	1 598	691	23 622	84,3	88,0	8,3	3
80 226	4 534	6 689	78 160	4 756	7 032	1 848	80 118	88,2	91,7	9,0	4
104 348	4 803	9 102	102 434	5 063	9 098	2 101	104 443	83,6	81,0	8,5	5
266 303	12 173	20 600	260 035	14 047	21 384	6 152	266 245	83,6	85,0	8,6	6

grad der Betten und die durchschnittliche Verweildauer. Der Bettennutzungsgrad fällt höher, die durchschnittliche Verweildauer niedriger aus als nach der alten

3.2 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2002 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität
- männlich -

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Hauptamtliche Ärzte					Nachrichtlich	
			zusammen	darunter Teilzeitbeschäftigte	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte	Ärzte im Praktikum	Zahnärzte
1	unter 150	8	73	2	12	17	44	2	-
2	150 - 200	6	109	3	25	29	55	4	-
3	200 - 250	3	88	3	19	26	43	4	-
4	250 - 400	7	319	13	51	90	178	26	-
5	400 und mehr	4	590	11	35	79	476	36	6
6	Insgesamt	28	1 179	32	142	241	796	72	6

**3.3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2002 nach funktioneller Stellung
und Größenklassen der Bettenkapazität
- weiblich -**

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Hauptamtliche Ärztinnen					Nachrichtlich	
			zu- sammen	dar. Teilzeit- beschäf- tigte	Leitende Ärztinnen	Oberärz- tinnen	Assistenz- ärztinnen	Ärztinnen im Praktikum	Zahn- ärztinnen
1	unter 150	8	35	6	-	5	30	2	-
2	150 - 200	6	49	7	1	7	41	5	-
3	200 - 250	3	31	13	1	4	26	6	-
4	250 - 400	7	171	46	4	17	150	19	-
5	400 und mehr	4	296	48	1	21	274	40	-
6	Insgesamt	28	582	120	7	54	521	72	-

**4.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2002
nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen**

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte			Vollkräf- te im Jahres- durch- schnitt
		ins- gesamt	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	28	6 713	1 117	5 596	2 544	93	2451	5 161
darunter in der Psychiatrie tätig zusammen	7	505	165	340	153	25	128	426
davon								
Krankenschwestern/-pfleger	27	5 449	1 044	4 405	1 914	70	1 844	-
darunter in der Psychiatrie tätig zusammen	7	449	156	293	112	15	97	-
Krankenpflegehelfer/-innen	22	170	24	146	81	5	76	-
darunter in der Psychiatrie tätig zusammen	5	22	-	22	3	-	3	-
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	17	801	13	788	377	1	376	-
Sonst. Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	21	293	36	257	172	17	155	-
darunter in der Psychiatrie tätig zusammen	4	18	9	9	11	5	6	-
Medizinisch-technischer Dienst	27	2 449	344	2 105	1 043	51	992	1 815
davon								
Med.-technische Assistenten/-innen	12	78	9	69	32	1	31	-
Zytologieassistenten/-innen	3	4	-	4	2	-	2	-
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	21	243	29	214	95	3	92	-
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	26	324	26	298	137	-	137	-
Apothekenpersonal	10	82	17	65	30	1	29	-
davon								
Apotheker/-innen	8	27	11	16	10	-	10	-
Pharmazeut.-techn.Assistenten/-innen	7	21	-	21	7	-	7	-
Sonstiges Apothekenpersonal	9	34	6	28	13	1	12	-

Noch 4.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2002 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Krankenhäuser	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	26	170	49	121	63	7	56	-
Masseure/-innen u. mediz. Bademeister/-innen	24	77	35	42	16	4	12	-
Logopäden/-innen	6	20	4	16	9	2	7	-
Heilpädagogen/-innen	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychologen/-innen, Physiotherapeuten/-innen	12	63	30	33	26	6	20	-
Diätassistenten/-innen	19	42	4	38	16	1	15	-
Sozialarbeiter/-innen	24	156	26	130	70	8	62	-
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	27	1 190	115	1 075	547	18	529	-
Funktionsdienst	27	1 689	494	1 195	603	29	574	1 335
davon								
Personal im Operationsdienst	22	523	149	374	148	7	141	-
Personal in der Anästhesie	22	233	135	98	50	8	42	-
Personal in der Funktionsdiagnostik	6	36	9	27	13	-	13	-
Personal in der Endoskopie	21	84	18	66	42	1	41	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken festangestellte Hebammen / Entbindungspfleger	16	272	47	225	114	1	113	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	10	102	-	102	80	-	80	-
Personal im Krankentransportdienst	12	91	33	58	37	8	29	-
Personal im Krankentransportdienst	3	38	38	-	-	-	-	-
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	20	310	65	245	119	4	115	-
Klinisches Hauspersonal	14	743	11	732	358	-	358	553
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	26	1 422	313	1 109	621	21	600	1 075
darunter								
Personal der Küchen	26	760	126	634	310	10	300	-
Personal der Wäschereien	17	149	21	128	50	-	50	-
Technischer Dienst	26	366	353	13	24	17	7	354
Verwaltungsdienst	26	1 138	431	707	332	29	303	935
Sonderdienste	21	71	31	40	24	3	21	60
Sonstiges Personal	23	268	213	55	7	-	7	133
NICHTÄRZTLICHES PERSONAL INSGESAMT	28	14 859	3 307	11 552	5 556	243	5313	11 422
darunter								
Personal mit Pflegeberufen und abgeschlossener Weiterbildung und zwar für	19	589	241	348	137	8	129	-
Intensivpflege und Anästhesie	18	321	138	183	79	4	75	-
OP-Dienst	17	148	57	91	42	2	40	-
Psychiatrie	4	41	17	24	3	-	3	-
Hygienefachpersonal	15	20	10	10	4	1	3	-

4.2 Nichtärztliches Personal 2002 nach

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Nichtärztliches					
			Beschäftigte			darunter Teilzeitbeschäftigte		
			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich
1	unter 150	8	1 178	198	980	519	14	505
2	150 - 200	6	1 731	367	1 364	763	41	722
3	200 - 250	3	1 041	219	822	450	7	443
4	250 - 400	7	4 075	1 006	3 069	1 421	109	1 312
5	400 und mehr	4	6 834	1 517	5 317	2 403	72	2 331
6	Insgesamt	28	14 859	3 307	11 552	5 556	243	5 313

5 Krankenhäuser mit

Pos. Nr.	Kranken- häuser mit ... bis unter ... Betten	Kran- ken- häuser ins- gesamt	Krankenhäuser mit									
			und zwar									
			zusammen		Ergotherapeuten/ -innen		Diät- assistenten/ -innen		Hebammen, Entbindungs- pfleger		med.-tech. Assis- tenten/ innen für Funkti- onsdiagnostik	
			Kran- ken- häuser	Ausbil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Ausbil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Ausbil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Ausbil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Ausbil- dungs- plätze
1	unter 50	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	50 - 100	2	1	9	-	-	-	-	-	-	-	-
3	100 - 150	4	2	71	-	-	-	-	-	-	-	-
4	150 - 200	6	6	243	-	-	-	-	-	-	-	-
5	200 - 250	3	3	206	-	-	-	-	-	-	-	-
6	250 - 300	2	2	170	-	-	-	-	-	-	-	-
7	300 - 400	5	5	516	2	100	-	-	1	15	-	-
8	400 - 500	2	2	180	-	-	-	-	-	-	-	-
9	500 - 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	600 - 800	1	1	140	-	-	-	-	-	-	-	-
11	800 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	1 000 und mehr	1	1	619	-	-	1	40	1	36	1	45
13	Insgesamt	28	23	2 154	2	100	1	40	2	51	1	45

Größenklassen der Bettenkapazität

Personal															Pos. Nr.
Personal der Ausbildungsstätten			nachrichtlich												
			Schüler/-innen Auszubildende zusammen			darunter für									
						Krankenpflege			Kinderkrankenpflege			Krankenpflegehilfe			
zus.	männ- lich	weib- lich	zus.	männ- lich	weib- lich	zus.	männ- lich	weib- lich	zus.	männ- lich	weib- lich	zus.	männ- lich	weib- lich	
5	-	5	104	12	92	62	8	54	41	3	38	-	-	-	1
6	1	5	232	44	188	205	38	167	-	-	-	8	2	6	2
11	4	7	110	21	89	108	20	88	-	-	-	-	-	-	3
38	13	25	472	84	388	379	76	303	40	4	36	37	3	34	4
74	17	57	543	91	452	330	58	272	109	4	105	-	-	-	5
134	35	99	1 461	252	1 209	1 084	200	884	190	11	179	45	5	40	6

Ausbildungsstätten 2002

Ausbildungsstätten

für

Kranken- schwestern/ -pfleger		Kinderkranken- schwestern/ -pfleger		Kranken- pflegehelfer/ -innen		med.-techn. Laboratoriums- assistenten/ -innen		med.-techn. Radiologie- assistenten/ -innen		Logopäden/ -innen		Orthoptisten/ -innen		Physiothera- peuten/ -innen		Pos. Nr.
Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
1	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
1	30	1	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
6	243	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
3	131	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	75	5
2	170	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
4	279	2	25	-	-	-	-	-	-	1	40	-	-	1	57	7
2	135	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	100	1	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
1	257	1	65	-	-	1	45	1	75	-	-	1	8	1	48	12
21	1 354	6	216	-	-	1	45	1	75	1	40	1	8	3	180	13

6 Medizinisch-technische Krankenhäusern

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kran- ken- häuser	Aufge- stellte Betten	Krankenhäuser mit mindestens einem der folgenden med.-technischen Geräte zusammen			Und					
							Computer- Tomographen (CT)			Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET)		
				Kran- ken- häu- ser	Betten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Betten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Betten	Ge- räte
1	unter 50	2	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	50 - 100	2	178	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	100 - 150	4	487	1	144	1	1	144	1	-	-	-
4	150 - 200	6	1 018	4	668	5	4	668	4	-	-	-
5	200 - 250	3	636	1	202	1	1	202	1	-	-	-
6	250 - 300	2	558	1	283	46	-	-	-	-	-	-
7	300 - 400	5	1 689	5	1 689	16	5	1 689	5	-	-	-
8	400 - 500	2	824	2	824	7	2	824	2	-	-	-
9	500 - 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	600 - 800	1	694	1	694	14	1	694	2	-	-	-
11	800 -1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	1 000 und mehr	1	1 399	1	1 399	71	1	1 399	4	1	1 399	1
13	Insgesamt	28	7 497	16	5 903	161	15	5 620	19	1	1 399	1

7 Kosten der Krankenhäuser 2002 der Betten-

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Personal-							
			zu- sammen	ärztlicher Dienst	Pflege- dienst	med.- techn. Dienst	Funktions- dienst	klinisches Haus- personal	Wirt- schafts- und Versor- gungs- dienst	tech- nischer Dienst
			1 000 EUR							
1	unter 150	8	45 884	7 400	20 834	5 001	3 834	27	3 323	1 141
2	150 - 200	6	71 280	15 032	28 347	6 810	6 327	227	4 854	1 532
3	200 - 250	3	45 197	10 599	18 702	3 512	4 384	-	3 600	997
4	250 - 400	7	176 570	38 642	70 684	20 532	15 984	5 137	9 658	3 861
5	400 und mehr	4	301 504	70 194	102 485	38 180	32 871	12 670	16 403	7 994
6	Insgesamt	28	640 434	141 866	241 053	74 035	63 401	18 061	37 838	15 526

Großgeräte in den 2002

zwar mit																		Pos. Nr.	
Dialysegeräte			Koronarangiographische Arbeits- plätze (Herzka- theter-Messplätze)			Tele-Kobalt- Therapiegeräte			Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)			Gammakameras			Herz-Lungen- Maschinen				
Kran- ken- häu- ser	Betten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Betten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Betten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Betten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Bet- ten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Bet- ten	Ge- räte		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	283	40	1	283	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	283	3	6
-	-	-	-	-	-	-	1	306	1	1	393	1	2	622	2	-	-	-	7
-	-	-	1	409	1	-	-	-	1	409	1	1	415	1	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	1	694	1	-	-	-	1	694	2	1	694	3	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
1	1 399	41	1	1 399	3	-	-	-	1	1 399	3	1	1 399	6	1	1 399	5	12	
2	1 682	81	4	2 785	7	1	306	1	4	2 895	7	5	3 130	12	2	1 682	8	13	

nach Größenklassen kapazität

kosten				Sachkosten								Pos Nr.
Verwal- tungs- dienst	Sonder- dienste	sonstiges Personal	nicht zu- rechen- bare Personal kosten	zu- sammen	Lebens- mittel und bezoge- ne Lei- stungen	medizinischer Bedarf						
						zu- sammen	darunter					
							Arznei- mittel	Blut, Blutkon- serven und Blut- plasma	ärztl. und pfleger. Ver- brauchs- material, Instru- mente	Narkose- und sonstiger OP- Bedarf	Labor- bedarf	
1 000 EUR												
3 667	246	99	309	17 401	1 957	6 757	1 687	320	775	725	671	1
6 074	720	415	941	31 260	1 799	13 379	2 851	578	1 466	1 829	1 095	2
2 891	206	142	164	23 327	1 964	10 730	1 991	683	986	1 490	299	3
10 250	762	195	866	90 567	4 999	50 600	13 603	2 552	8 869	7 237	2 557	4
18 064	1 073	581	991	170 627	5 729	88 281	22 685	4 935	9 429	13 004	8 963	5
40 945	3 007	1 432	3 271	333 182	16 449	169 747	42 819	9 067	21 526	24 285	13 585	6

**Noch 7 Kosten der Krankenhäuser 2002
der Betten-**

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Noch Sachkosten									
		Wasser, Energie, Brenn- stoffe	Wirt- schafts- bedarf	Wieder- beschaffte Ge- brauchs- güter	Verwal- tungs- bedarf	zentrale Verwal- tungs- dienste	zentrale Gemein- schafts- dienste	Pflege- satzfähige Instand- haltung	sonstige Abgaben	Versiche- rungen	Sonstiges
		1 000 EUR									
1	unter 150	1 583	2 548	33	1 003	725	149	1 665	195	383	404
2	150 - 200	2 268	4 954	18	2 527	1 185	48	3 225	419	704	734
3	200 - 250	1 908	1 826	15	1 055	2 274	117	1 967	126	553	794
4	250 - 400	5 801	5 742	252	4 023	1 379	141	13 891	465	1 555	1 718
5	400 und mehr	11 841	8 163	731	6 025	13 960	19	21 349	1 450	1 879	11 197
6	Insgesamt	23 400	23 233	1 049	14 632	19 524	474	42 097	2 656	5 073	14 846

8 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2002

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehl- geburt behand- elte Frauen	Geborene Kinder		
			ins- gesamt	und zwar					ins- gesamt	lebend geboren	tot geboren
				Entbindungen durch			mit Kompli- kationen				
				Zangen- geburt	Vaku- um- extrak- tion	Kaiser- schnitt					
1	unter 200	6	2 047	42	191	466	183	119	2 062	2 059	3
2	200 - 400	5	3 200	88	128	882	238	50	3 243	3 235	8
3	400 und mehr	4	3 124	55	132	1 027	284	181	3 227	3 210	17
4	Insgesamt	15	8 371	185	451	2 375	705	350	8 532	8 504	28

**nach Größenklassen
kapazität**

Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	Steuern	Kosten der Kranken- häuser	Kosten der Ausbil- dungs- stätten	Gesamt- kosten der Kranken- häuser	Abzüge				Bereinigte Kosten (Gesamt- kosten- minus Abzüge)	Pos Nr.
					ins- gesamt	davon für				
						Ambulanz	Wissen- schaftliche Forschung und Lehre	sonstige Abzüge		
1 000 EUR										
90	4	63 378	386	63 763	1 643	928	-	715	62 120	1
130	19	102 688	699	103 387	4 405	1 796	-	2 609	98 982	2
299	7	68 830	575	69 405	2 699	1 135	-	1 564	66 706	3
35	44	267 217	2 100	269 317	8 547	5 668	192	2 687	260 772	4
387	102	472 620	3 443	476 063	63 018	12 913	36 966	13 139	413 045	5
941	176	974 733	7 204	981 936	80 312	22 440	37 158	20 714	901 624	6

**9 Krankbetten, Pflegetage und Patientenbewegung (stationäre
nach Fach-**

Pos. Nr.	Fachabteilungen	Fach- abteilungen	Aufgestellte Betten		Pflegetage	
			ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter Tage der Notfall- über- wachung
				Notfall- betten		
1	Allgemeinmedizin	-	-	-	-	-
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	-	-
3	Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-
4	Innere Medizin	8	756	6	227 466	156
	darunter					
5	Endokrinologie	-	-	-	-	-
6	Gastroenterologie	2	118	-	.	.
7	Kardiologie	2	148	6	.	.
8	Nephrologie	-	-	-	-	-
9	Rheumatologie	-	-	-	-	-
10	Kinderheilkunde	-	-	-	-	-
11	Neurologie	3	336	1	100 379	-
12	Orthopädie	5	1 056	-	327 893	-
	darunter					
13	Rheumatologie	-	-	-	-	-
14	Physikalische und Rehabilitative Medizin	1	32	2	.	.
15	Psychiatrie und Psychotherapie	4	343	-	118 910	-
16	Psychotherapeutische Medizin	1	195	-	.	.
17	sonstige Fachbereiche	7	569	14	163 164	-
18	Fachabteilungen insgesamt	29	3 287	23	981 109	156

**10 Krankbetten, Pflegetage und Patientenbewegung (stationäre
nach Größenklassen der**

Pos. Nr.	Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Rehabili- tationsein- richtungen	Aufgestellte Betten		Pflegetage	
			ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter Tage der Notfallüber- wachung
				Notfall- betten		
1	unter 50	3	90	2	15 699	-
2	50 - 100	9	582	-	167 591	-
3	100 - 200	4	592	5	190 106	-
4	200 und mehr	5	2 023	16	607 713	156
5	Insgesamt	21	3 287	23	981 109	156

**Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002
abteilungen**

Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweil- dauer	Pos. Nr.
Auf- nahmen in die Einrich- tung von außen	darunter Verlegun- gen aus Kranken- häusern	Entlassun- gen aus der Einrichtung	Auf- nahmen in die Einrich- tung von außen	durch Tod		insgesamt	darunter Notfall- betten		
								Prozent		Tage
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
9 264	4 611	9 119	299	37	9 210	82,4	7,1	24,7	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
3 111	1 308	3 109	129	5	3 113	81,9	-	32,3	11
17 718	5 543	17 677	163	2	17 699	85,1	-	18,5	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
2 356	-	2 378	-	-	2 367	95,0	-	50,2	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
4 441	1 234	4 452	147	22	4 458	78,6	-	36,6	17
37 805	12 753	37 700	738	66	37 786	81,8	1,9	26,0	18

**Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002
Bettenkapazität**

Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweil- dauer	Pos. Nr.
Auf- nahmen in die Einrich- tung von außen	darunter Verlegungen aus Kranken- häusern	Entlassun- gen aus der Einrichtung	darunter Verlegungen in Kranken- häuser	durch Tod		ins- gesamt	darunter Notfall- betten		
								Prozent		Tage
323	57	339	-	-	332	47,8	x	47,3	1
5 569	2 424	5 548	249	42	5 580	78,9	x	30,0	2
6 185	2 827	6 190	314	20	6 198	88,0	x	30,7	3
25 728	7 445	25 623	175	4	25 678	82,3	x	23,7	4
37 805	12 753	37 700	738	66	37 786	81,8	1,9	26,0	5

11 Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen						Nichthauptamtliche Ärzte		Nachrichtlich	
		zusammen	dar. Teilzeitbeschäftigte	Leitende Ärzte/Ärztinnen	Oberärzte/Oberärztinnen	Assistenzärzte/Assistenzärztinnen	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	Belegärzte/Belegärztinnen	von Belegärzten angestellt	Ärzte/Ärztinnen im Praktikum	Zahnärzte/Zahnärztinnen
unter 50	3	7	2	5	-	2	6	-	-	-	-
50 – 100	9	35	11	8	7	20	27	8	-	-	-
100 – 200	4	41	11	8	9	24	34	1	-	-	-
200 und mehr	5	105	27	19	12	74	94	-	-	-	-
Insgesamt	21	188	51	40	28	120	158	9	-	-	-

12 Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Reha-einrichtungen	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	18	510	64	446	235	5	230	406
darunter in der Psychiatrie tätig zusammen	4	19	6	13	6	-	6	16
davon								
Krankenschwestern/-pfleger	18	403	58	345	181	4	177	-
dar. in der Psychiatrie tätig zusammen	3	17	5	12	6	-	6	-
Krankenpflegehelfer/-innen	12	63	4	59	27	-	27	-
dar. in der Psychiatrie tätig zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	2	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	8	37	2	35	21	1	20	-
dar. in der Psychiatrie tätig zusammen	1	.	.	.	.	.	.	.
Medizinisch-technischer Dienst	20	571	201	370	188	26	162	490
davon								
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	3	6	-	6	1	-	1	-
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	4	5	-	5	3	-	3	-
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	4	9	-	9	7	-	7	-

**Noch 12 Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002
nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen**

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Reha-einrichtungen	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Apothekenpersonal	-	-	-	-	-	-	-	-
davon								
Apotheker/-innen	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Apothekenpersonal	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	14	149	68	81	26	6	20	-
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/innen	13	94	43	51	22	5	17	-
Logopäden/-innen	8	15	4	11	6	-	6	-
Heilpädagogen/-innen	1	.	.	.	.	.	.	.
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten	18	93	44	49	36	11	25	-
Diätassistenten/-innen	11	22	2	20	9	1	8	-
Sozialarbeiter/-innen	18	43	15	28	22	2	20	-
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	16	129	20	109	56	1	55	-
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	17	135	44	91	48	7	41	110
davon								
Personal in der Funktionsdiagnostik	4	22	10	12	11	4	7	-
Personal in der Endoskopie	1	.	.	.	.	.	.	.
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	16	82	31	51	21	3	18	-
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	7	30	3	27	15	-	15	-
Klinisches Hauspersonal	8	153	-	153	100	-	100	104
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	14	229	40	189	115	2	113	177
darunter								
Personal der Küchen	12	164	24	140	80	2	78	-
Personal der Wäschereien	4	8	-	8	5	-	5	-
Technischer Dienst	15	54	51	3	4	3	1	52
Verwaltungsdienst	21	200	46	154	91	9	82	151
Sonderdienste	8	29	4	25	5	-	5	24
Sonstiges Personal	19	122	63	59	28	4	24	91
NICHTÄRZTLICHES PERSONAL INSGESAMT	21	2 003	513	1 490	814	56	758	1 603

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland

Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Statistik Journal, Statistisches Monatsheft Saarland

Das Statistik Journal informiert monatlich über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken und ein Zahlenspiegel umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

SAARLAND HEUTE - Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

Statistisches Jahrbuch "Saar – Lor – Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie"

Erscheint unregelmäßig im Wechsel mit der Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie". Die Publikation zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter.

Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie"

Erscheint unregelmäßig im Wechsel mit dem Statistischen Jahrbuch "Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie" und enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich. Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

BILDUNG - Kurzinformationen (erscheint jährlich)

UMWELT - Kurzinformationen (erscheint jährlich)

Faltblatt LANDWIRTSCHAFT (erscheint jährlich)

III. REIHEN

Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten veröffentlicht. Regelmäßig erscheinen die Sonderhefte aus den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Agrarberichterstattung und Allgemein bildende Schulen.

Saarländische Gemeindezahlen

In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

(Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter). Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise mehrmals jährlich.

IV. VERZEICHNISSE

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind teils auch in elektronischer Form lieferbar oder - wie der SAPLIS-Datenbestandskatalog - über Internet abrufbar.

STATISTISCHES LANDESAMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 0681/501-5935/-5925, Telefax 0681/501-5921,
E-Mail: statistik@stala.saarland.de, Internet: <http://www.statistik.saarland.de>